

A N F R A G E von Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil), Walter Schoch (EVP, Bauma) und Markus Schaaf (EVP, Zell)

betreffend Ausbau der Bahnlinie auf Doppelspur zwischen Wetzikon und Bubikon

Langfristig ist der Ausbau der Bahnlinie auf Doppelspur, zwischen Wetzikon und Bubikon, im Richtplan enthalten.

Nach dem ablehnenden Bundesgerichtsentscheid zum Bau der Oberlandautobahn zwischen Wetzikon und Hinwil wird ein Ausbau der Bahnlinie, welche heute einspurig mitten durch die Moorlandschaft zwischen Wetzikon und Bubikon führt, nicht mehr möglich sein. Der Ausbau auf zwei Spuren wird somit nur mit einer Verlegung des Trasses ausserhalb des Moorschutzgebietes möglich sein.

In dieser Situation stellt sich die Frage, ob nun im Zusammenhang mit einer Projektänderung der Oberlandstrasse nicht auch gleichzeitig die Verlegung der Bahn, mit einem zusätzlichen Projekt, parallel aufgenommen werden soll. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die beiden Projekte nicht gegenseitig behindern oder gar verunmöglicht werden. Zudem könnten Synergien genutzt und Kosten gespart werden.

Bei einer neuen Festlegung der Linienführung fragt es sich zudem, ob nicht ein Ausbau der Bahnlinie auf Doppelspur über Hinwil Sinn machen würde.

Fragen:

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass ein Ausbau der Bahnlinie auf Doppelspur zwischen Wetzikon und Bubikon nicht mehr möglich ist?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation in Bezug auf die gegenseitige Abhängigkeit zwischen der neuen Linienführung der Oberlandstrasse und einer neuen Linienführung der Bahn, ausserhalb des Moorschutzgebiets?
3. Wie gedenkt der Regierungsrat den neuen Gegebenheiten im Richtplan Nachachtung zu verschaffen?

Gerhard Fischer
Walter Schoch
Markus Schaaf